



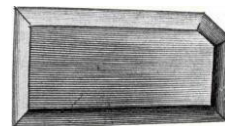
Rund um Naturfarbene Diamanten

Berühmte pinkfarbene Diamanten

Name	Gewicht	Farbbezeichnung	Schliff
<i>Great Table</i>	ca. 280.00 ct	Light Pink	Fünfeckiger flacher Treppenschliff
<i>Darya-I-Nur</i>	ca. 186.00 ct	Light Pink	Modifizierter flacher Treppenschliff
<i>Nur-Ul-Ain</i>	ca. 60.00 ct	Light Pink	Modifizierter Ovalschliff
<i>The Steinmetz Pink</i>	59.60 ct	Fancy Vivid Pink	Modifizierter Ovalschliff
<i>Pink Sunrise</i>	29.78 ct	Fancy Pink	Modifizierter Herzschliff
<i>Agra</i>	28.15 ct	Fancy Light Pink / Fancy Pink	Modifizierter kissenförmiger Brillantschliff
<i>The Graff Pink</i>	23.88 ct	Fancy Intense Pink	Modifizierter Smaragdschliff
<i>Hortensia</i>	20.53 ct	Light (Orangy) Pink	Modifizierter Pentagonalschliff
<i>Condé</i>	9.01 ct	Light Pink	Modifizierter Tropfenschliff
<i>Moussaieff Red</i>	5.11 ct	Fancy Red	Modifizierter dreieckiger Brillantschliff

Great Table

Der *Great Table* Diamant hatte ein Gewicht von zirka 280.00 Karat und wurde in Indien entdeckt. Es wird vermutet, dass er in zwei Steine aufgeteilt wurde, den *Darya-i-Nur* und den *Nur-ul-Ain*.



Great Table – Skizze von J.B. Tavernier

Jean-Baptiste Tavernier (1605-1685), Weltreisender und Edelsteinhändler, hatte die Gelegenheit, den *Great Table* im Jahr 1662 in Golkonda, einer Festungsstadt wenige Kilometer westlich vom heutigen Hyderabad im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh, in seiner ursprünglichen Gestalt zeichnen zu können.

Tavernier beschreibt ihn als einen der größten Diamanten, den er je in Indien gesehen hatte.



Jean-Baptiste Tavernier (1605-1685)



KULSEN & HENNIG

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 10

01/2012

Zwei kanadische Gemmologen untersuchten im Jahr 1969 die iranischen Kronjuwelen unter denen sich unter anderem auch der *Dara-i-Nur* und der *Nur-ul-Ain* befanden. Ihnen fiel auf, dass beide Steine von selber Farbe und Reinheit sind, was für sie die Vermutung nahe legte, dass diese beiden Steine Teile des *Great Table* Diamanten sein müssten.

Nach tiefergehenden Analysen schlossen sie, dass der *Great Table* zwischen 1794 und 1834 in zwei Teile aufgespalten worden sein musste.



Repliken: *Great Table*, *Nur-ul-Ain* und der *Darya-i-Nur*

Darya-i-Nur

Der zirka 186.00 Karat schwere, hell rosafarbene *Darya-i-Nur* gilt als der außergewöhnlichste Diamant der iranischen Kronjuwelen. Sein Name bedeutet „Meer des Lichts“. Perser raubten ihn im Jahr 1739 dem Mogul Kaiser von Indien und 1797 erbte ihn Fath Ali Shah, der seinen Namen auf eine Seite des Diamanten eingravieren ließ.

Der *Darya-i-Nur* ist in einen mit 457 kleineren Diamanten besetzten Rahmen gefasst, gekrönt von Löwen- und Sonnensymbolen. Die Fassung wurde während der Regentschaft von Schah Nasser-ed Din entworfen.



Nur-ul-Ain

Der *Nur-ul-Ain* (Licht des Auges) ist ein etwa 60.00 Karat schwerer, hell rosafarbener, oval geschliffener Diamant. Er bildet das Mittelstück einer von Harry Winston 1958 entworfenen Tiara, die die iranische Kaiserin Farah, die Frau des letzten Schahs von Persien, Mohammad Reza Shah Pahlavvi auf ihrer Hochzeit trug.



Der Stein ist in Platin gefasst und umgeben von pinkfarbenen, gelben und farblosen Diamanten. Eine Reihe farbloser Diamantbagues bildet die Basis der Tiara. Insgesamt wurden 324 Diamanten für das Diadem verwendet.

Steinmetz Pink

Der pinkfarbene *Steinmetz Pink* ist 59.60 Karat schwer und oval geschliffen. Er gilt als der größte geschliffene Diamant seiner Farbstufe. GIA graduierte ihn als Fancy Vivid Pink. Es ist ein lupenreiner Diamant vom Typ IIa. Der Rohstein von rund 100 Karat wurde im Jahr 1990 im südlichen Afrika gefunden.

Die Steinmetz Gruppe kaufte ihn von De Beers und benötigte anschließend fast zwei Jahre, um ihm seine endgültige Form, einen Oval Mixed Cut, zu verleihen. Das Oberteil des Diamanten ist im Treppenschliff, das Unterteil im Brillantschliff geschliffen.





KULSEN & HENNIG

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 10

01/2012

Im Mai 2003 stellte die Steinmetz Gruppe ihre Kollektion lupenreiner Diamanten während des Grand Prix in Monaco vor. Supermodel Helena Christensen präsentierte erstmals den *Steinmetz Pink* einem ausgewählten Publikum.

Anschließend war er im Sommer gemeinsam mit anderen weltberühmten Steinen auf der Ausstellung „The Splendor of Diamonds“ im National Museum of Natural History in Washington zu sehen. Die Schauspielerinnen Jenna Elfman trug den *Steinmetz Pink*, gefasst als Kettenanhänger, zur Eröffnung der Ausstellung.

Die Einzigartigkeit eines derart großen pinkfarbenen Diamanten wird noch deutlicher, wenn man sich vor Augen führt, dass von den 66 größten Diamanten der Welt nur einer pinkfarben ist! Der *Steinmetz Pink* befindet sich noch im Besitz der Steinmetz Gruppe.



Pink Sunrise

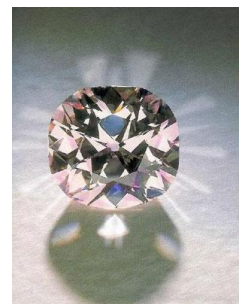
Dieser ebenfalls lupenreine Diamant wiegt 29.78 Karat. Seine Farbe wird als Fancy Pink beschrieben. Gabi Tolowsky verlieh dem *Pink Sunrise* einen modifizierten Herzschliff, ähnlich dem Schliff des 273.85 Karat schweren *Centenary Diamond* (D/IF). Es ist wenig über die Herkunft des Steins, den Zeitpunkt seiner Entdeckung und die ursprünglichen Besitzer bekannt.

Agra

Dieser ausgefallene Stein besitzt aktuell ein Gewicht von 28.15 Karat. Seine Farbe ist mit Fancy Light Pink beschrieben, seine Reinheit mit VS2 zertifiziert. Gegenwärtig befindet sich der *Agra* im Besitz der SIBA Corporation of Hong Kong, die den Stein 1990 auf einer Auktion für 4.070.000 Britische Pfund ersteigerte.

Die Geschichte des *Agra* beginnt im Jahre 1526 als Babur (der Tiger), der erste Mogul Kaiser die indische Stadt Agra eroberte. Es wird vermutet, dass Babur den *Agra* Diamanten vom unterlegenen Raja von Gwailor erhielt, nachdem er diesem und seiner Familie das Leben geschenkt hatte.

Über die Art und Weise wie der Stein von Indien nach Europa kam kursieren mehrere abenteuerliche Geschichten. Allen gemein ist die Beteiligung der britischen Besatzer. Sicher ist, dass Edwin Streeter, ein Londoner Juwelier, den Stein 1891 von Bram Hertz, einem der bekanntesten Diamantenhändler in Paris, kaufte.



Edwin Streeter bezahlte mit einem Perlcollar im Wert von 14.000 Britischen Pfund und 1.000 Pfund in bar. Bram Hertz hatte den Stein davor umgeschliffen, um einige schwarze Einschlüsse zu entfernen.

Der *Agra* wog jetzt 32.32 Karat. Nachdem sich Edwin Streeter zur Ruhe gesetzt hatte wurde der Stein von dessen Nachfolger 1905 bei Christie's in London für 5.100 Guineas (Goldstücke) an einen gewissen Maz Meyer verkauft.



KULSEN & HENNIG

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 10

01/2012

Vier Jahre später wurde der Stein erneut auf einer Auktion in Paris angeboten. Er erreichte das Preislimit von 300.000 Französischen Francs jedoch nicht. Kurze Zeit später wurde der Stein von Louis Winans, einem reichen amerikanischen Eisenbahnerben, für dessen Sammlung naturfarbener Diamanten erworben.

Der Stein überstand den 2. Weltkrieg vergraben im Garten der Erbin von Louis Winans und wurde am 20. Juni 1990 bei Christie's in London an die heutigen Eigentümer, die SIBA Corporation von Sam Adams, verkauft. Nach dieser letzten Auktion wurde der Stein erneut umgeschliffen. Dadurch soll es möglich gewesen zu sein, die Farbe von Fancy Light Pink zu Fancy Pink zu verbessern. Der *Agra* wiegt jetzt 28.15 Karat.



The Graff Pink

Am 16. November 2010 wurde durch Sotheby's in Genf ein damals noch unbenannter 24.78 Karat schwerer pinkfarbener Diamant in einem Smaragdschliff mit gerundeten Ecken angeboten. Der Schätzpreis des Steins, der vor der Auktion rund um den Globus reiste, lag bei USD 27.000.000.

Der Londoner Juwelier Laurence Graff kaufte diesen einzigartigen Diamanten schließlich für USD 46.158.674, das heißt für USD 1.862.739 pro Karat. Dies ist der höchste je für einen einzelnen Stein erzielte Preis. Das Gemological Institute of America (GIA) hat die Farbe des seltenen Typ IIa Diamanten mit Fancy Intense Pink graduiert.

Über die Herkunft des Steines ist nur bekannt, dass er den 1950er Jahren von dem amerikanischen Prominenten-Juwelier Harry Winston an einen privaten Sammler verkauft wurde. Dieser behielt ihn bis zu seiner Auktion im Jahr 2010 in seinem Besitz.

Nach dem Kauf hat Laurence Graff dem Stein den Namen *Graff Pink* gegeben. Auch hat er den Stein umgeschliffen, so dass sein Gewicht jetzt 23.88 Karat beträgt. Ob dies einen Einfluss auf die Farbe hatte ist nicht bekannt.

Hortensia

Dieser flache, pentagonal geschliffene, hell rosafarbene Diamant mit einem leichten orangefarbenen Ton ist 20.53 Karat schwer und stammt ursprünglich wohl aus Indien. Benannt wurde er nach der holländischen Königin Hortense de Beauharnais, der Tochter von Kaiserin Josephine, Stieftochter von Napoleon Bonaparte und Mutter von Napoleon III.

Warum der Stein nach Hortense de Beauharnais benannt wurde bleibt ein Rätsel. Hortense hat den Diamanten nie besessen oder getragen. Die engste Verbindung die hergestellt werden kann ist, dass Hortense die Stieftochter und Schwägerin von Napoleon Bonaparte, einem der Besitzer des Steines war.





KULSEN & HENNIG

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 10

01/2012

Bereits unter König Ludwig XIV. (1638-1715) wurde der orange pinkfarbene Diamant Teil der französischen Kronjuwelen. Während der Französischen Revolution im Jahr 1792 wurde er aus den „Garde Meuble“, der königlichen Schatzkammer, gestohlen.

Ein Jahr später verriet einer der Räuber das Versteck, in dem ein Teil der Kronjuwelen untergebracht war und so konnte der *Hortensia* Diamant in Paris im Bezirk Halles auf dem Dachboden eines Hauses wiedergefunden werden.

Während der ersten Regentschaft Napoleons gelangte er in dessen Besitz. 1830 wurde der *Hortensia* ein zweites Mal gestohlen. Er tauchte jedoch nach kurzer Zeit im Marineministerium wieder auf. Im Jahr 1887 wurden die französischen Kronjuwelen verkauft – der *Hortensia* blieb allerdings aufgrund seiner historischen und künstlerischen Bedeutung davon ausgenommen. Heute ist der *Hortensia* Diamant gemeinsam mit dem *Regent* im Louvre zu bewundern.

Condé

Der tropfenförmige, 9.01 Karat schwere und hell pinkfarbene *Condé* ist auch bekannt unter den Namen *Condé Pink*, *Condé Diamant* oder *Le Grand Condé*.

Es wird vermutet, dass Agenten des französischen Königs Ludwig XIII. den Stein im Jahr 1663 in dessen Auftrag kauften. Der König schenkte ihn Louis de Bourbon, Prinz von Condé als Anerkennung für dessen militärische Leistungen als Befehlshaber der französischen Armee im dreißigjährigen Krieg.



Der Diamant blieb im Besitz der Condé-Familie, bis ihn schließlich der Duc d'Aumale 1892 der französischen Regierung vermachte. Er befindet sich heute im Musée de Condé in Chantilly, wo er gemäß den Schenkungsbedingungen bleiben muss.

Moussaieff Red

Ursprünglich als *Red Shield* bekannt, ist der *Moussaieff Red* ein 5.11 Karat schwerer, lupenreiner Diamant mit der GIA-Farbbezeichnung Fancy Red. Er ist der zurzeit größte rote Diamant der Welt.

Sein Wert wurde 2001/02, als seine derzeitige Besitzerin, Lisa Moussaieff, Inhaberin des Londoner Juweliers Moussaieff Jewelers den Stein von der New Yorker Diamanhändlerlegende William Goldberg erwarb, auf USD 8.000.000 geschätzt – immerhin USD 1.600.000 pro Karat. Heute wird der Wert des *Moussaieff Red* auf USD 20.000.000 geschätzt.

